

Bonn, 23. Dezember 2020

Zeichen stehen auf Winter Tief bringt nasse Flocken

Nach einem ersten zaghaften Wintergruß an den Feiertagen zieht schon das nächste Tief heran. Dieses läutet einen nasskalten Witterungsabschnitt ein. In den Bergen ist einiges an Neuschnee zu erwarten.



Besonders in den Bergen steht eine winterliche und möglicherweise auch schneereiche Zeit bevor.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)



Im Verlauf der Woche fallen Niederschläge vielfach bis in tiefe Lagen als Schneeregen oder nasser Schnee.

Quelle: WetterOnline (bei Verwendung bitte angeben)

Temperaturen auf Talfahrt

Pünktlich zum Start in die Feiertage geht es bergab mit den Temperaturen. Dazu haben meist die Wolken das Sagen und gelegentlich regnet oder schneit es etwas. Björn Goldhausen, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline, erklärt: „Das in den vergangenen Tagen eher an eine frühlinghafte Regenzeit erinnernde Wetter wandelt sich langsam Richtung Winter. Am Sonntag bringt ein neues Tief in der Westhälfte zwar immer noch Regen, aber auch Schnee. In den Mittelgebirgen sind dabei größere Neuschneemengen möglich.“ Im Osten bleibt es hingegen trocken. Tagsüber zeigt das Thermometer meist Werte zwischen 1 und 6 Grad an, nachts sinkt die Temperatur vielfach auf 0 Grad und es droht Glätte.

Winterlicher mit Schneeregen

Zum Start in die neue Woche nistet sich das Tief genau über Mitteleuropa ein. Dabei wechseln sich längere trockene Abschnitte mit Niederschlägen ab. „Im Flachland wird es für einen Schneemann voraussichtlich nicht reichen, denn nach einem etwas milderen Montag und Dienstag fällt vielfach bis in tiefe Lagen Schneeregen oder nasser Schnee. In

WetterOnline GmbH
Sprecher: Björn Goldhausen
Telefon: +49 228 55 937 928
E-Mail: presse@wetteronline.de
wo.wetteronline.de/presse
www.wetteronline.de

den Bergen wird es aber immer winterlicher“, so Goldhausen. Auch zum Jahreswechsel fühlt sich das Tief bei uns weiter sehr wohl. Nach derzeitigem Stand beginnt das neue Jahr eher winterlich.

Ob und wo nach den Feiertagen der Schnee liegen bleibt, erfährt man auf www.wetteronline.de, mit der WetterOnline App oder durch einen Blick auf die neue Wetterstation [wetteronline home](http://wetteronline.home), ausgezeichnet mit dem „German Design Award 2020“ und dem „German Innovation Award 2020“. Mit dem WetterOnline Skill für Amazon Alexa sowie der WetterOnline Action für den Google Assistant können Wetterinfos auch über die digitalen Helfer abgefragt werden.

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Klaußen in Bonn gegründet und ist heute **der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland**. Ein Team von über **140 Expertinnen und Experten** arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Neben weltweiten Vorhersagen gehören redaktionelle Berichte, eigene Apps und digitale Hardware zum Angebot. Die WetterOnline App ist in über **30 Ländern** vertreten. Sie warnt aktiv vor drohenden Unwettern. Das weltweit verfügbare WetterRadar kann über die Webseite www.wetteronline.de, über die Apps und über die Wetterstation [wetteronline home](http://wetteronline.home), ausgezeichnet mit dem German Innovation Award 2020 in Gold, abgerufen werden.

